



Rückblick 2013 - ein einsatzreiches Jahr neigt sich dem Ende zu

In Summe gesehen war es heuer bis dato wieder ein einsatzreiches Jahr. Bei den jetzt 30 Einsätzen wurden wir zu Wespen- und Hornissenumsiedelungen, Unfällen, Pumparbeiten, Badeunfällen und Brandeinsätzen gerufen. Mit 202 Kameraden/innen haben wir dabei 507 Stunden aufgewendet - für Übungen, Kurse und Wartungsarbeiten, die hier nicht eingerechnet sind ein Vielfaches mehr. Genaueres finden sie immer aktuell auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-passering.at

Der heurige Weihnachtsbaum, gespendet von der Fam. Hrastnig vlg. Eggenbauer konnte von der Feuer-

wehr wieder am Dorfplatz aufgestellt und geschmückt werden.

Dieser Weihnachtsbaum sollte nicht nur zur Verschönerung dienen, er symbolisiert auch ein kleines Dankeschön an die Bevölkerung für ihr entgegengebrachtes Vertrauen an unsere Feuerwehr.

Vorankündigung:

Wir hoffen, wie schon gewohnt, Sie am Jahresanfang zu unserer alljährlichen Sammelaktion besuchen zu dürfen und laden Sie schon heute zu unserem traditionellen Feuerwehr Maskenball am 1. März 2014 recht herzlich ein!



UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT
Die Kameraden der FF-Passering

www.feuerwehr-passering.at



AKTUELLER SELBSTSCHUTZ-TIPP



Ein paar Tipps, damit die Stille Nacht nicht zur feurigen Nacht wird!

- ◆ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn möglichst im Freien auf.
- ◆ Schaffen Sie sich für Ihren Christbaum einen ordentlichen Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- ◆ Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- ◆ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ◆ Wussten Sie, dass 10 cm über der Kerzenflamme noch eine Temperatur von ca. 280° C herrscht? Achten Sie daher darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- ◆ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- ◆ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze udgl. entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- ◆ Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen. Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo der Feuerlöscher hängt. Mit der Bedienung des Feuerlöschers sollte man sich rechtzeitig vertraut machen, denn im Ernstfall ist dafür keine Zeit mehr.
- ◆ Eines müssen Sie jedoch immer beachten: "Lassen Sie brennende Kerzen nie ohne Aufsicht!" Insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind.
- ◆ Wenn es ernst wird, gehen Sie kein Risiko ein. Können Sie das Feuer nicht mehr löschen, verlassen Sie die Wohnung und bringen alle in Sicherheit. Zögern Sie nicht und alarmieren Sie sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122.

*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Ihr Gemeindevivilschutzleiter*

Ing. Alfred Becker

